



MVV Energie – Der Zukunftsversorger

Fact Book

1. Quartal 2011/12

15. Februar 2012

www.mvv-investor.de



Finanzdaten für das 1. Quartal 2011/12

Bereinigte Kennzahlen der MVV Energie Gruppe im 1. Quartal 2011/12

Ergebnisentwicklung in Mio Euro

	2011/12 (1.10-31.12.)	2010/11 (1.10-31.12.)	% Vorjahr
Außenumsatz ohne Strom- und Erdgassteuer ¹	1.018	950	+7
Adjusted EBITDA ^{1, 2}	114	129	-12
Adjusted EBIT ³	74	91	-19
Adjusted EBT ³	59	76	-22
Bereinigter Periodenüberschuss ³	40	51	-22
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ³	37	45	-18
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ³ in Euro	0,57	0,68	-16
Free Cashflow ⁴	-112	-5	-

1 Vorjahr angepasst (Ausweisänderung Baukostenzuschüsse)

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten nach IAS 39 und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

3 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten nach IAS 39, mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing
und ohne Restrukturierungsaufwand im Vorjahr

4 Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzgl. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte,
Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Umsatz nach Berichtssegmenten im 1. Quartal 2011/12

Umsatz in Mio Euro

	2011/12 (1.10-31.12.)	2010/11 (1.10-31.12.) ¹	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	79	89	-11
Handel und Portfoliomanagement	277	200	+39
Vertrieb und Dienstleistungen	551	549	0
Strategische Beteiligungen	109	111	-2
Sonstiges	2	1	+100
Gesamt	<u>1.018</u>	<u>950</u>	+7

¹ Vorjahr angepasst (Ausweisänderung Baukostenzuschüsse)

Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten im 1. Quartal 2011/12

Adjusted EBIT in Mio Euro

	2011/12 (1.10-30.12.)	2010/11 (1.10-30.12.) ¹	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	37	37	0
Handel und Portfoliomanagement	4	14	-71
Vertrieb und Dienstleistungen	14	20	-30
Strategische Beteiligungen	16	19	-16
Sonstiges	3	1	+200
Gesamt	<u>74</u>	<u>91</u>	-19

¹ Ab GJ 2011/12 verursachungsgerechte Zuordnung der Gemeinkosten auf die Berichtssegmente auf Basis des Capital Employed (Vorjahr angepasst)

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT im 1. Quartal 2011/12

in Mio Euro

	2011/12 (1.10-31.12.)	2010/11 (1.10-31.12.)	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	37	83	-46
+ Bewertungseffekte aus Derivaten nach IAS 39	36	-24	+60
+ Restrukturierungsaufwand	-	31	-31
+ Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1	1	0
= Adjusted EBIT	<u>74</u>	<u>91</u>	-17

Wesentliche Einflüsse auf die Adjusted EBIT-Entwicklung im 1. Quartal 2011/12 im Vergleich zum Vorjahr

Ergebnisverbessernde Effekte

- ▶ Margenverbesserungen bei Fernwärme in Mannheim und im Teilkonzern Tschechien sowie bei Strom und Gas in Kiel

Ergebnisverschlechternde Effekte

- ▶ Witterungsbedingt geringerer Fernwärme- und Gasabsatz
- ▶ Längerer Stillstand durch Turbinenschaden im Gemeinschaftskraftwerk Kiel (GKK)
- ▶ Niedrigerer Clean Dark Spread bei der Kohlebeschaffung aufgrund höherer Transportkosten durch Niedrigwasser der Flüsse



Finanzdaten für das Geschäftsjahr 2010/11

Wir haben unsere Ziele im Geschäftsjahr 2010/11 erreicht

▶ **Umsatzziel (ohne Strom- und Erdgassteuer) für das Geschäftsjahr 2010/11 in etwa auf Vorjahresniveau (3,4 Mrd Euro im Geschäftsjahr 2009/10). Mit 3,6 Mrd Euro haben wir unser Umsatzziel übertroffen.**



▶ **Adjusted EBIT-Ziel in etwa auf Vorjahresniveau (243 Mio Euro im Geschäftsjahr 2009/10). Mit einem Adjusted EBIT von 242 Mio Euro haben wir das Ziel erreicht.**



▶ **Zahlung einer konstanten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2010/11**



Bereinigte Kennzahlen der MVV Energie Gruppe im Geschäftsjahr 2010/11

Ergebnisentwicklung in Mio Euro

	2010/11 (1.10-30.9.)	2009/10 (1.10-30.9.)	% Vorjahr
Außenumsatz ohne Strom- und Erdgassteuer	3.590	3.359	+7
Adjusted EBITDA ¹	394	406	-3
Adjusted EBIT ²	242	243	0
Adjusted EBT ^{2, 3}	179	165	+8
Bereinigter Jahresüberschuss ^{2, 3}	125	105	+19
Bereinigter Jahresüberschuss nach Fremdanteilen ^{2, 3}	108	95	+14
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ^{2, 3} in Euro	1,63	1,44	+13
Free Cashflow ⁴	163	154	+6

1 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten nach IAS 39 und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing (Vorjahr angepasst)

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten nach IAS 39, ohne Restrukturierungsaufwand und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing (Vorjahr angepasst)

3 Auswirkungen aus dem Verfall der Put-Option Kiel

4 Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzgl. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Umsatz nach Berichtssegmenten im Geschäftsjahr 2010/11

Umsatz in Mio Euro

	2010/11 (1.10-30.9.)	2009/10 (1.10-30.9.) ¹ Proforma
Erzeugung und Infrastruktur	320	329
Handel und Portfoliomanagement	800	684
Vertrieb und Dienstleistungen	2.095	1.984
Strategische Beteiligungen	371	356
Sonstiges	4	6
Gesamt	<u>3.590</u>	<u>3.359</u>

¹ Vorjahreszahlen sind errechnete Proforma-Werte

Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten im Geschäftsjahr 2010/11

Adjusted EBIT in Mio Euro

	2010/11 (1.10-30.9.)	2009/10 (1.10-30.9.) ¹ Proforma
Erzeugung und Infrastruktur	123	122
Handel und Portfoliomanagement	26	40
Vertrieb und Dienstleistungen	51	39
Strategische Beteiligungen	37	37
Sonstiges	5	5
Gesamt	<u>242</u>	<u>243</u>

¹ Vorjahreszahlen sind errechnete Proforma-Werte

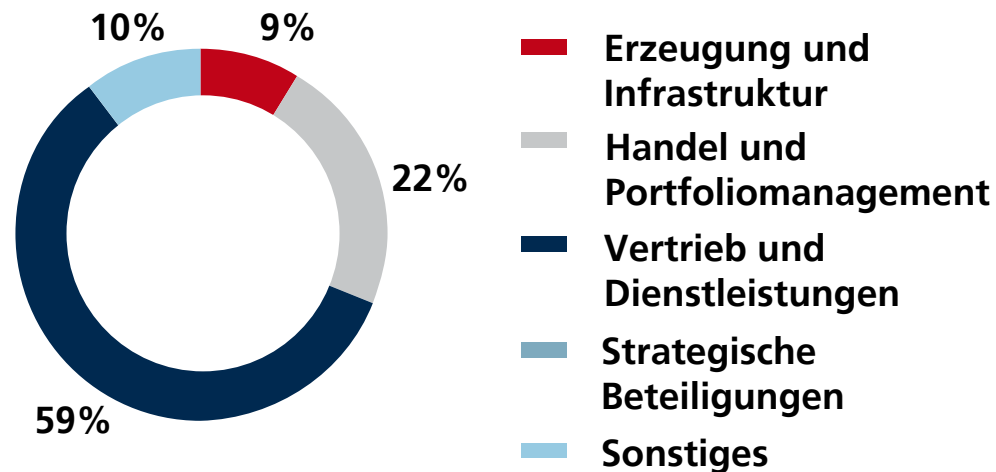
Absatzmengen und angelieferte verwertbare Abfälle im Geschäftsjahr 2010/11

Absatzmengen

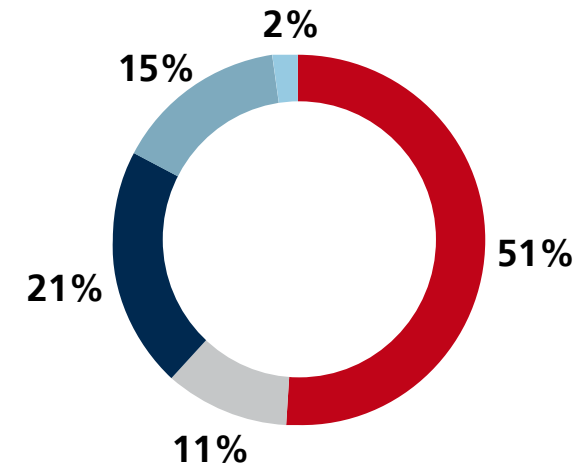
	2010/11 (1.10-30.9.)	2009/10 (1.10-30.9.)	% Vorjahr
Strom in Mio kWh	26.093	23.891	+9
davon Erzeugung und Infrastruktur	155	334	-54
davon Handel und Portfoliomanagement	12.855	10.771	+19
davon Vertrieb und Dienstleistungen	11.678	11.510	+1
davon Strategische Beteiligungen	1.405	1.276	+10
Wärme in Mio kWh	7.288	7.586	-4
Gas in Mio kWh	10.888	11.775	-8
davon Handel und Portfoliomanagement	1.700	2.313	-27
davon Vertrieb und Dienstleistungen	7.759	7.356	+5
davon Strategische Beteiligungen	1.429	2.106	-32
Wasser in Mio m³	53,7	54,2	-1
Angelieferte verwertbare Abfälle in 1000 t	1.835	1.762	+4

Umsatz und Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten

Anteil am Außenumsatz im GJ 2010/11



Anteil am Adjusted EBIT im GJ 2010/11



► Kennzahlen (GJ 2010/11 nach IFRS)

Umsatz ¹ :	3.590 Mio Euro
Adjusted EBITDA:	394 Mio Euro
Adjusted EBIT:	242 Mio Euro
Bereinigter Jahresüberschuss:	125 Mio Euro
Bereinigte Eigenkapitalquote:	39,5%
Free Cashflow:	163 Mio Euro
Beschäftigte:	5.923

1 Ohne Strom- und Erdgaststeuer

2 Schlusskurs am 14.2.2012: 27,50 Euro

► Bewertungskennzahlen

Unternehmenswert ² / Umsatz:	0,8
Unternehmenswert ² / Adjusted EBITDA:	7,4
Unternehmenswert ² / Adjusted EBIT:	12,0
Kurs-Buchwert-Verhältnis ²	1,6
Kurs-Gewinn-Verhältnis ² :	16,9
Bereinigtes Ergebnis je Aktie:	1,63 Euro
Dividende je Aktie:	0,90 Euro
Dividendenrendite ² :	3,3%

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT im Geschäftsjahr 2010/11

in Mio Euro

	2010/11 (1.10-30.9.)		2009/10 (1.10-30.9.)		+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	253		308		-55
+ Bewertungseffekte aus Derivaten nach IAS 39	-46		-69		+23
+ Restrukturierungsaufwand	31		-		+31
+ Zinserträge aus Finanzierungsleasing	4		4		0
= Adjusted EBIT	<u>242</u>		<u>243</u>		-1

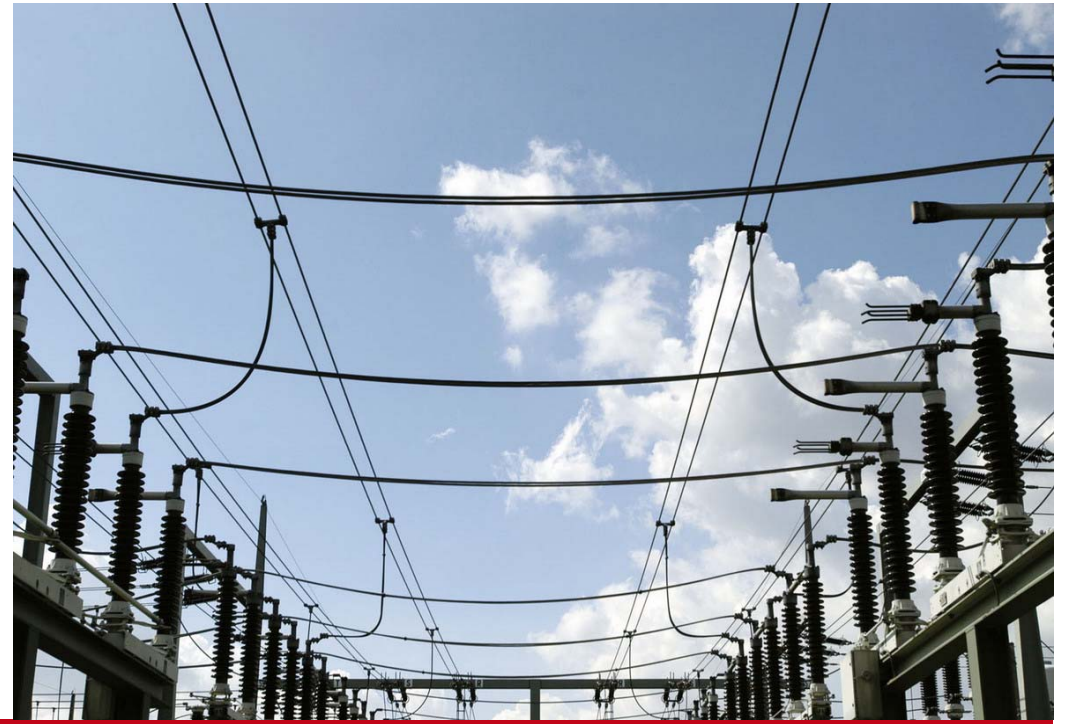
Wesentliche Einflüsse auf die Adjusted EBIT-Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Ergebnisverbessernde Effekte

- ▶ Positive Effekte durch hohe Abschreibungen im Vorjahr bei EDL
- ▶ Verbesserung bei Erzeugung und Umwelt
- ▶ Gasoptimierung und bessere Trading-Ergebnisse
- ▶ Verbesserungen im Teilkonzern Tschechien

Ergebnisverschlechternde Effekte

- ▶ Niedrigere Clean Dark Spreads und höhere Leistungspreise
- ▶ Witterungsbedingt geringerer Fernwärmeabsatz



Energiewende in Deutschland

Langfristige Zielsetzungen des Energiekonzepts der Bundesregierung vom Herbst 2010 trotz Atomausstieg unverändert

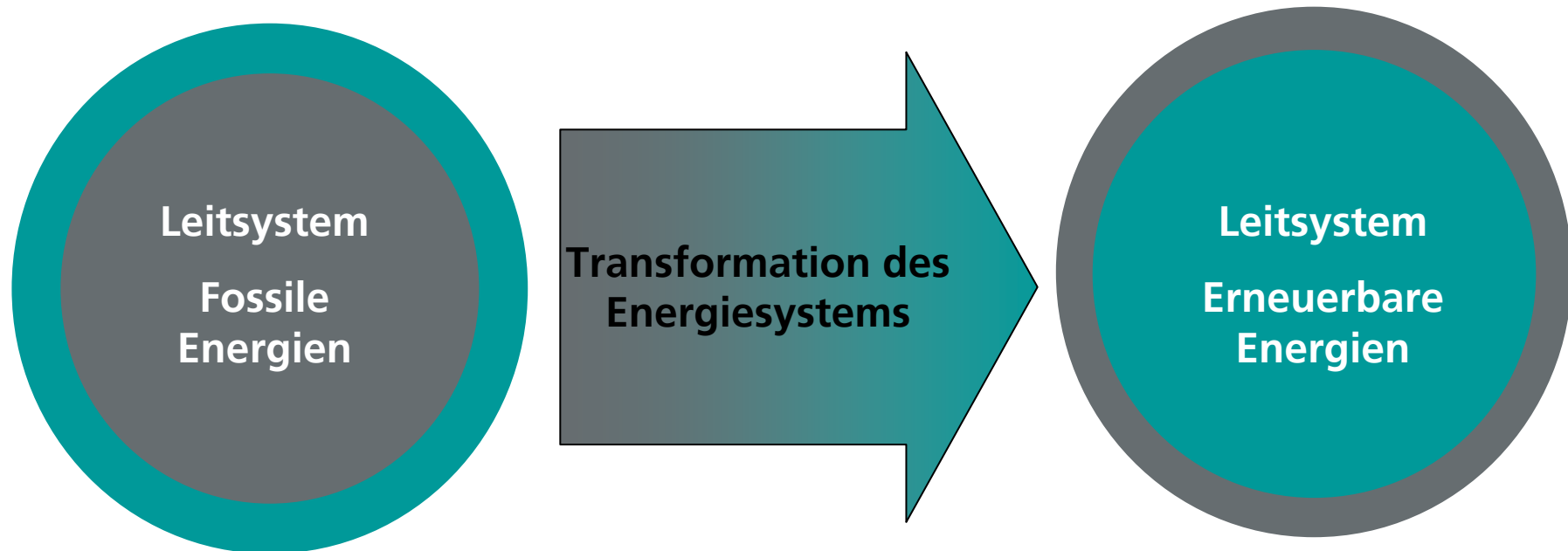
Treibhausgasminderung: 40% (2020) / 80-95% (2050)

	2020	2050
Primärenergieverbrauch (gegenüber 2008)	-20%	- 50%
Wärme-/Primärenergieverbrauch Gebäude	-20%	- 80%
Stromverbrauch (gegenüber 2008)	-10%	-25%
EE-Anteil Endenergieverbrauch	18%	60%
EE-Anteil Stromverbrauch	35%	80%

Stufenweiser Kernenergieausstieg bis 2022

► Umfangreiche gesetzliche Neuregelungen (u. a. Novellen AtomG, EEG, KWKG)

Energiewende erfordert tiefgreifende Transformation der gesamten Energieversorgung



- ▶ Transformation erfordert ein neues Marktdesign, neue Preissysteme, neue Technologien
- ▶ Ein umfassendes „Management“ der Energiewende ist notwendig

Zentrale Herausforderungen der ökologischen Transformation des Energiesystems

Erhöhung der Flexibilität

Netzaus-/umbau



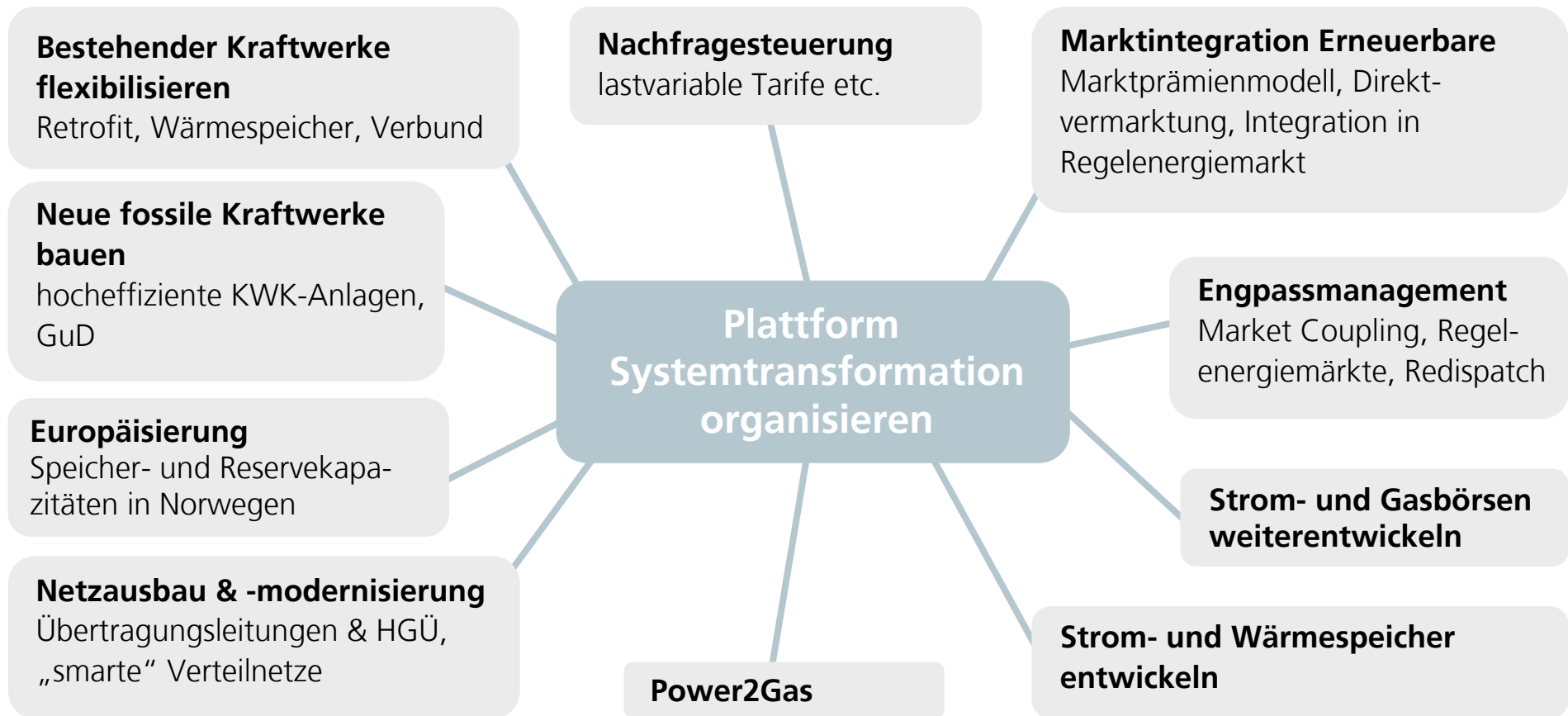
Energiewirtschaft

**Marktintegration
erneuerbarer Energien**

Energieeffizienz

- ▶ Energiewende ist weit mehr als Abschalten der Kernkraftwerke
- ▶ Energiewende heißt Energieeffizienz vorantreiben und erneuerbare Energien ausbauen bei gleichzeitiger Sicherung der Systemstabilität

Wie sehen die Rahmenbedingungen der Zukunft aus?



- ▶ **Umfassendes Marktdesign ist für das Gelingen der Transformation unabdingbar**
- ▶ **Breiter gesellschaftlicher Konsens für Paradigmenwechsel erforderlich**



MVV Energie – Umsetzung unserer Strategie

Wir kommen mit der Umsetzung unserer Wachstumsziele gut voran – Umsetzungsbeispiele seit MVV 2020



**Gelungener Markteintritt
Großbritannien**



**Aufbau
Windenergieportfolio**



**Einstieg ins Biomethan-
Geschäft**



**Ausbau Fernwärme
Block 9 GKM**



**Fernwärmeverbund
Ingolstadt**



**Ausbau Fernwärme
Tschechien**



**Ausbau Energieeffizienz und
Contracting**

Windpark Kirchberg – weiterer Schritt in den Wachstumsmarkt Windenergie



Standort Kirchberg in Rheinland-Pfalz

- ▶ Inbetriebnahme: Dezember 2011
- ▶ Investitionen: 84 Mio Euro
- ▶ Joint venture mit der juwi
- ▶ 23 Windenergieanlagen des Typs E-82 E2 (Enercon)
- ▶ Nabenhöhe: 138 Meter
- ▶ Leistung: 53 MW_{el}
- ▶ Stromproduktion: 125 GWh p.a.
(entspricht Verbrauch von 35.000 Haushalten)
- ▶ CO₂-Einsparung: 100.000t/a

Wir fokussieren uns auf Windenergieanlagen Onshore

Einstieg ins Biomethan-Geschäft am Standort Klein Wanzleben

Biomethan Standort Klein Wanzleben

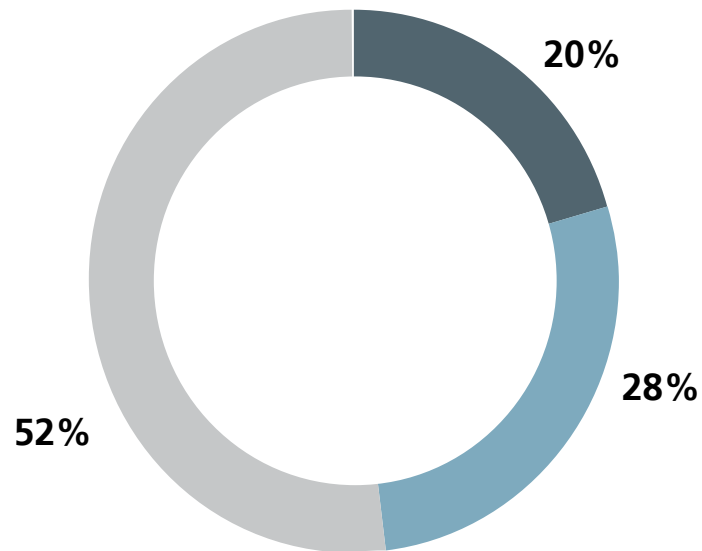
- ▶ Baubeginn: Ende Mai 2011
- ▶ Inbetriebnahme: Sommer 2012
- ▶ Investition: 12,6 Mio Euro (davon MVV Energie 9,4 Mio Euro)
- ▶ Biogasproduktion: 63 Mio kWh p.a.
- ▶ Bedarf NawaRo: circa 47.500 t/a Maissilage,
2.500 t/a Zuckerrüben zuzüglich
10.000 t/a Zuckerrübenschnitzel für die
Prozesswärmeerzeugung (Eigenbedarf)
- ▶ Geplante Betriebsdauer: mindestens 20 Jahre



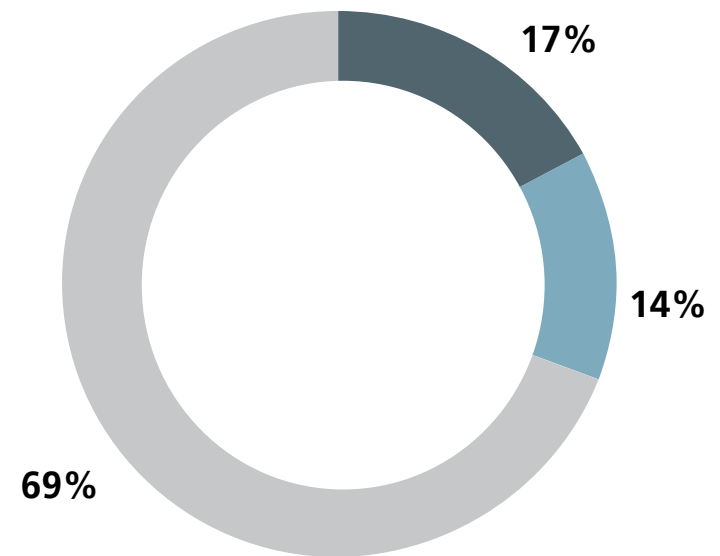
Wichtiger Baustein zum Ausbau der erneuerbaren Energien

Hoher Stellenwert der erneuerbaren Energien innerhalb der MVV Energie Gruppe

Stromerzeugung der MVV Energie Gruppe
in Deutschland im GJ 2010/11: 3,8 TWh



Nettostromerzeugung
in Deutschland in 2010: 584 TWh



- **Strom aus erneuerbaren Energien, einschließlich Biomasse-KWK und biogener Anteil Abfall**
- **Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung**
- **Sonstige Stromerzeugung**

Quellen: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat), BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berliner Energieagentur GmbH, Prognos AG und eigene Berechnungen (vorläufig)

Erfolgreicher Ausbau der Fernwärme am Beispiel Ingolstadt



Fernwärmeverbund Ingolstadt

- ▶ Größtes Abwärme- und Fernwärmeprojekt in Bayern
- ▶ Investitionen: rund 23 Mio Euro
- ▶ Kooperationsprojekt mit Petroplus Raffinerie, Stadt Ingolstadt und AUDI AG
- ▶ Bau einer 5,3 km langen Fernwärmeleitung
- ▶ Steigerung der Wärmeabgabe ab Frühjahr 2011 von 190 GWh p.a. auf circa 300 GWh p.a. bis 2013

Ressourcenschonende Nutzung industrieller Abwärme zur Wärmeversorgung

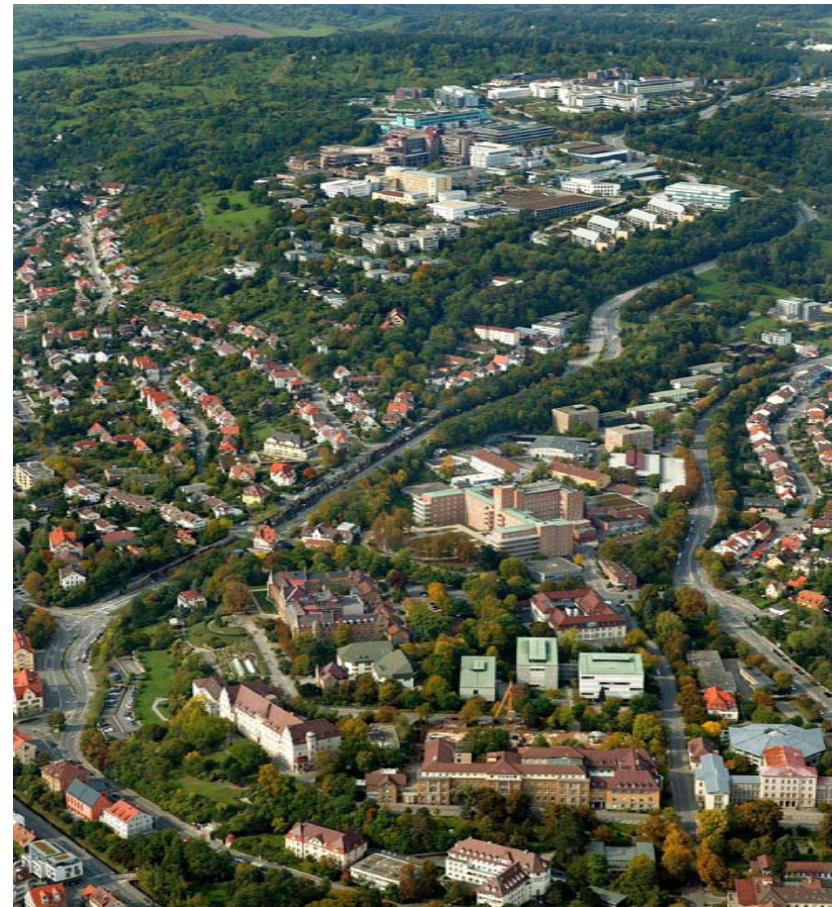
Ausbau der Energieeffizienz und Contracting am Beispiel Universitätsklinikum Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen

- ▶ Betriebsübernahme: Juli 2010
- ▶ Umrüstung des 40 Jahre alten Heizkraftwerks von Öl und Gas auf Betrieb mit Holzhackschnitzeln
- ▶ Inbetriebnahme: Ende 2012
- ▶ Investitionen: 12 Mio Euro
- ▶ Vertragslaufzeit: 20 Jahre
- ▶ Einsparung Energiekosten: 20% p.a.

Technische Daten

- ▶ 2 Holzkessel: jeweils 10 MW_{th}
- ▶ CO₂-Reduktion: 20.000 t/a oder bis zu 98%



Umweltschonende Wärmerzeugung durch ökologische Nahwärmeversorgung

TERMIZO – Wärme aus Abfall

TERMIZO in der Tschechischen Republik

- ▶ TERMIZO ist eine abfallgefeuerte Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung, die höchsten europäischen Standards entspricht
- ▶ Kaufpreis: rund 21 Mio Euro
- ▶ Die gesamte produzierte Wärme wird an Teplarna Liberec geliefert
- ▶ Einliniges Anlagenkonzept mit moderner Rauchgasreinigung

Technische Daten

- ▶ Wärme ab Ende 2010: 38,3 MW_{th}
- ▶ Stromerzeugung ab Ende 2010: 4,0 MW_{el}
- ▶ Abfallverbrennungskapazität ab Ende 2010: 106.000 t/a



Moderne Anlage mit hoher Verfügbarkeit

Grosskraftwerk Mannheim (GKM)

Grosskraftwerk Mannheim (GKM)

- ▶ Brutto-Stromerzeugungskapazität GKM: 1.675 MW_{el}
- ▶ Brutto-Stromerzeugungskapazität des neuen Block 9: 911 MW_{el}
- ▶ Anteilsstruktur GKM: 28% MVV Energie, 40% RWE, 32% EnBW
- ▶ Inbetriebnahme von Block 9: 2015
- ▶ Sicherstellung der Fernwärmeversorgung, da Block 3 und 4 solange in Betrieb sind bis Block 9 angeschlossen ist
- ▶ Immissionsschutzrechtliche Genehmigung Block 3 als Kaltreserve in den Wintermonaten zu nutzen



Block 9 deckt mit seiner Leistung rund 25% des Strombedarfs der Metropolregion Rhein-Neckar

Projekt thermische Abfallverwertungsanlage in Plymouth: MVV Energie erhält Auftrag zum Bau und Betrieb

South West Devon Waste Partnership



Investition und Finanzierung

- ▶ Investition: rund 250 Mio Euro
- ▶ Financial Close: 25. März 2011
- ▶ Baubeginn: 2012
- ▶ Betriebsbeginn: 2014

Technische Daten

- ▶ Nennkapazität: 245.000 t/a
- ▶ Nettostromleistung: 22,5 MW_{el}
- ▶ Max. Wärmeleistung: 23,3 MW_{th}

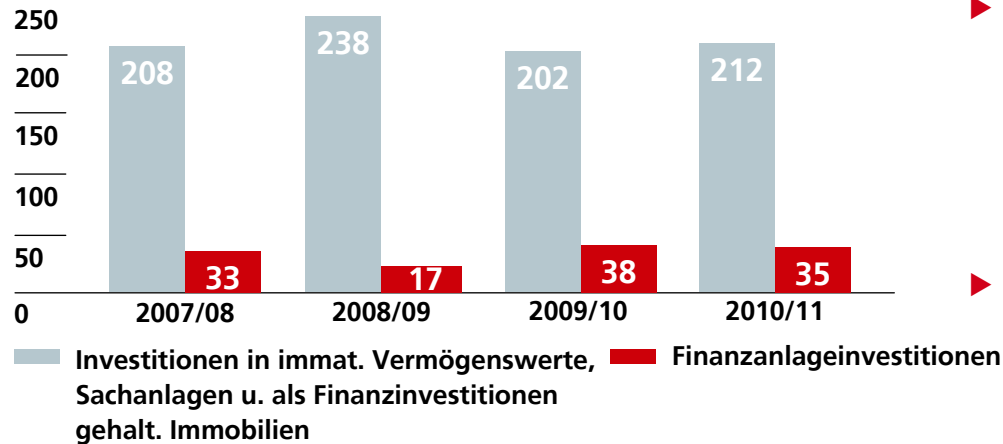
Breite Erlösbasis

- ▶ Kommunalabfallvertrag: 25 Jahre Laufzeit, 75% bring-or-pay
- ▶ Energieliefervertrag für Strom und Dampf zur Versorgung der Marinebasis mit 25 Jahren Laufzeit
- ▶ Staatliche Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und der Erzeugung erneuerbarer Energie aus dem biogenen Anteil des Abfalls

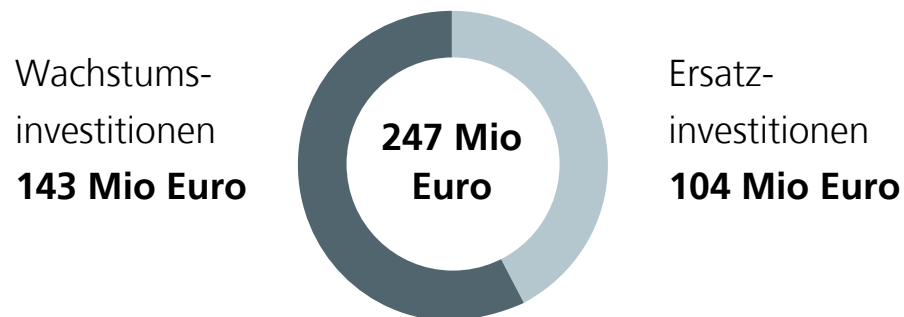
Nutzung unseres großen Know-hows in der thermischen Abfallverwertung in Großbritannien

Investitionen und Wachstum

Investitionen in Mio Euro



Investitionen¹ im Geschäftsjahr 2010/11



¹ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien sowie Auszahlungen für den Erwerb von voll- und quotenkonsolidierte Unternehmen und übrige Finanzanlagen

► Bestandsgeschäft

- Optimierung und Substanzerhaltung von Versorgungsanlagen und Verteilernetzen
- Standortkonzentration und Neubau Gasturbinen in Kiel

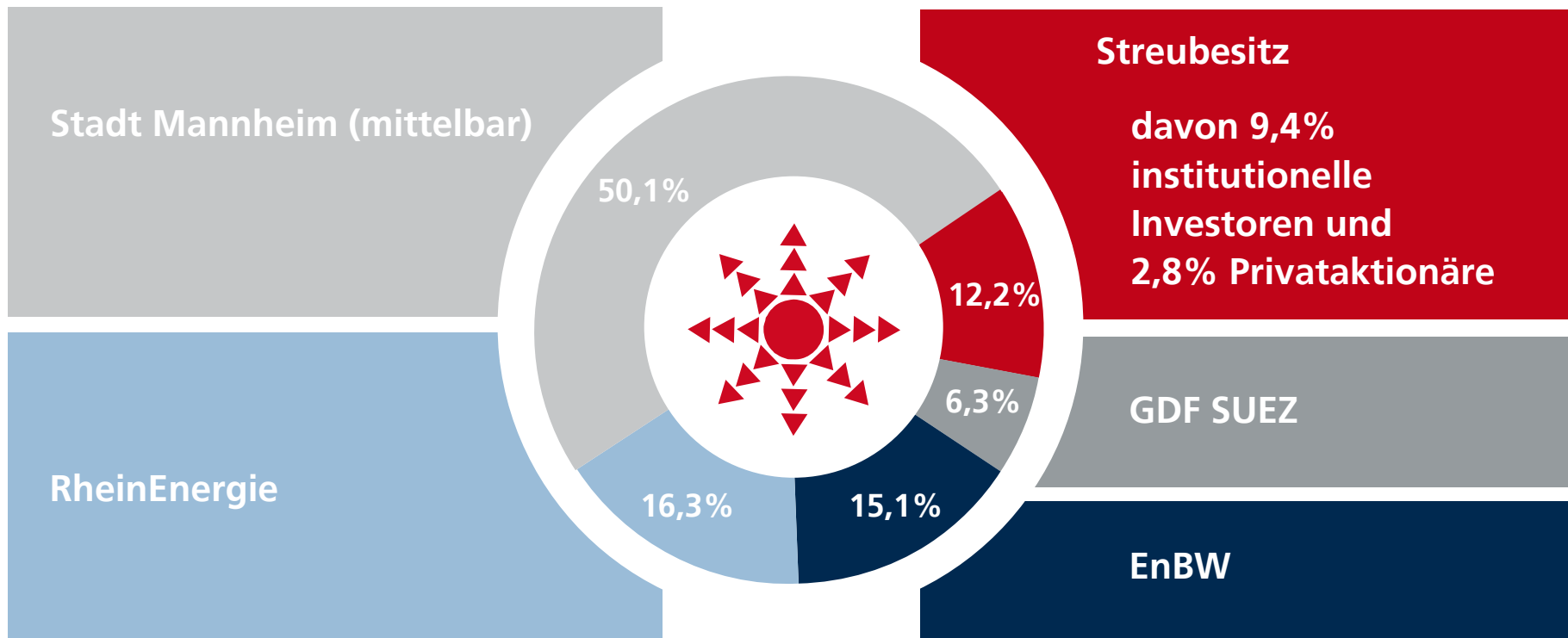
► Wachstum

- Ausbau Fernwärmeversorgung in Mannheim und Neubau Fernwärmeleitung nach Speyer
- Fernwärmeverbund in Ingolstadt
- Bau einer Biomethanganlage in Klein Wanzleben
- Neubau Windpark Kirchberg
- Neubau Abfallverwertungsanlage Plymouth
- Contractingprojekt Uniklinikum Tübingen
- Bau von KWK-Anlagen in Tschechien (COGEN II)
- Erwerb Heizkraftwerk TERMIZO in Tschechien



Die Aktie der MVV Energie

Aktuelle Aktionärsstruktur und Kennzahlen der MVV Energie AG



▶ **Anzahl der Aktien:**

65,907 Millionen

▶ **Ø Tagesumsatz:**

8.431 Aktien im GJ 2010/11

▶ **Marktkapitalisierung:**

1.812 Mio Euro

(Schlusskurs am 14.2.2012:
27,50 Euro)

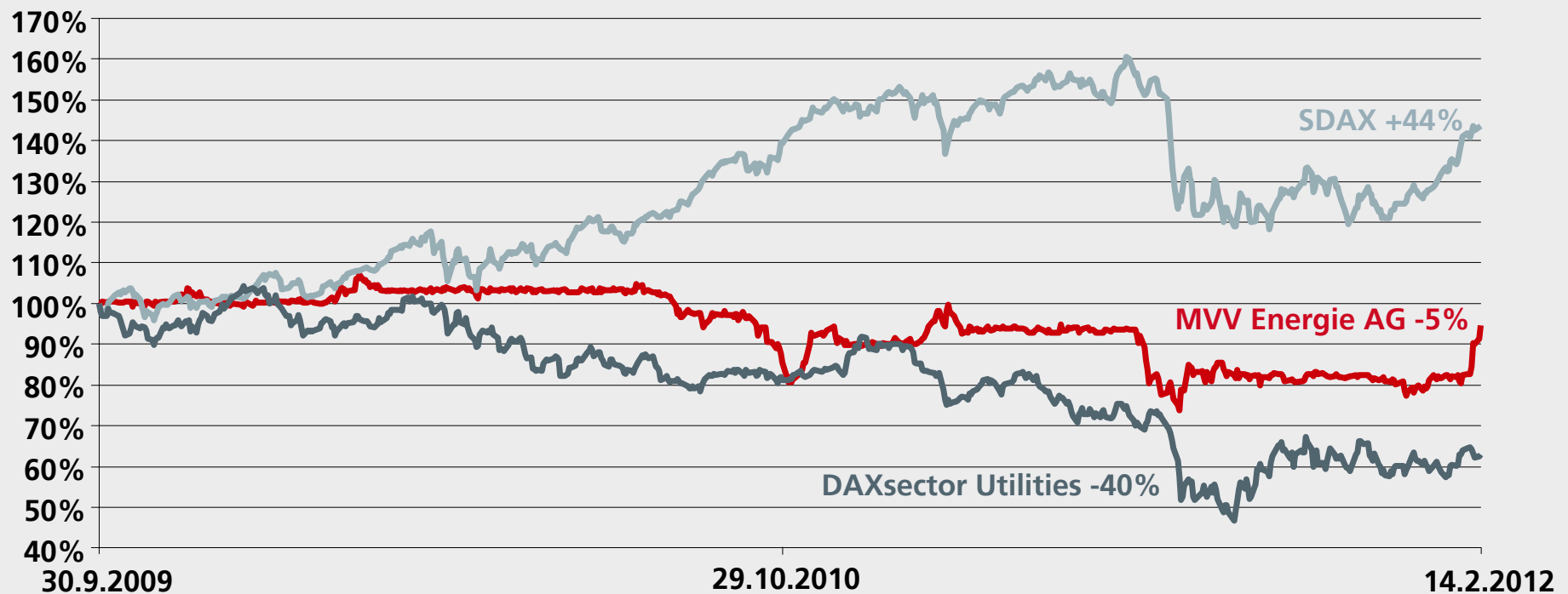
▶ **Streubesitz:**

222 Mio Euro

Die Aktie der MVV Energie AG im Performance-Vergleich

Die Aktie der MVV Energie AG (ISIN DE000A0H52F5)

XETRA-Handel



Aktienchart im Performancevergleich (einschließlich Dividendenzahlungen im März 2010 und 2011) mit SDAX und DAXsector Utilities

Hohe Dividendenausschüttungen in den letzten acht Jahren

Dividende

	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Dividende/Aktie in Euro	0,75	0,75	0,80	0,80	0,90	0,90	0,90	0,90³
Dividendensumme¹ in Mio Euro	38,0	41,8	44,6	52,7	59,3	59,3	59,3	59,3
Schlusskurs am 30.9. in Euro	14,40	19,29	23,23	29,49	33,20	30,83	29,00	23,86
Dividendenrendite² in %	5,2	3,9	3,4	2,7	2,7	2,9	3,1	3,8

1 Dividendenberechtigt bis GJ 2003/04: 50,7 Millionen Aktien; GJ 2004/05: 55,7 Millionen Aktien;
GJ 2005/06: 55,8 Millionen Aktien; ab GJ 2006/07: 65,9 Millionen Aktien

2 Dividendenrendite bezogen auf den jeweiligen Schlusskurs XETRA-Handel 30. September

3 Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 16. März 2012

Pluspunkte der MVV Energie Aktie für Anleger

Diversifiziertes Portfolio

- ▶ Über wesentliche Stufen der Wertschöpfungskette,
- ▶ über Regionen und
- ▶ über Kunden

Grün & Sauber

- ▶ Keine Kernkraft in der Eigenerzeugung
- ▶ Wind Onshore, Biomasse und Biomethan
- ▶ KWK und Fernwärme
- ▶ F&E: Smart Metering und Elektromobilität

Solide Bilanz

- ▶ Fristenkongruente Finanzierung von langfristigen Investitionen
- ▶ Hohe Eigenkapitalquote 39,5%

Ambitioniertes Investitionsprogramm bis 2020

- ▶ Insgesamt 3 Mrd Euro davon
 - 1,5 Mrd Euro in Wachstum
 - 1,5 Mrd Euro in Ersatzinvestitionen

Wir bekennen uns zur wertorientierten Unternehmensführung



Ausblick

Ausblick für das Geschäftsjahr 2011/12

▶ **Umsatzziel (ohne Strom- und Erdgassteuer) für das Geschäftsjahr 2011/12 leicht über Vorjahresniveau (3,6 Mrd Euro im Geschäftsjahr 2010/11)**



▶ **Adjusted EBIT-Ziel leicht unter Vorjahresniveau (242 Mio Euro im Geschäftsjahr 2010/11)**



▶ **Rahmenbedingungen des Ausblicks**

- Entwicklung der für unser Geschäft relevanten Energiepreise (Strom, Kohle, Gas, Öl, CO₂-Zertifikate)
- Witterungsverlauf
- Stillstand im Gemeinschaftskraftwerk Kiel (GKK)
- Entwicklung der Abfallpreise in Deutschland
- Regulatorische und wettbewerbliche Effekte



Finanzkalender 2011/12

Finanzkalender 2011/12

- ▶ 15.12.2011 Jahresfinanzbericht 2010/11 (Geschäftsbericht)
- ▶ 15.12.2011 Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
- ▶ 15.2.2012 Finanzbericht 1. Quartal 2011/12
- ▶ 16.3.2012 Hauptversammlung in Mannheim
- ▶ 19.3.2012 Dividendenzahlung
- ▶ 15.5.2012 Halbjahresfinanzbericht 2011/12 und Telefon-Analystenkonferenz
- ▶ 15.8.2012 Finanzbericht 3. Quartal 2011/12 und Telefon-Analystenkonferenz



Anhang

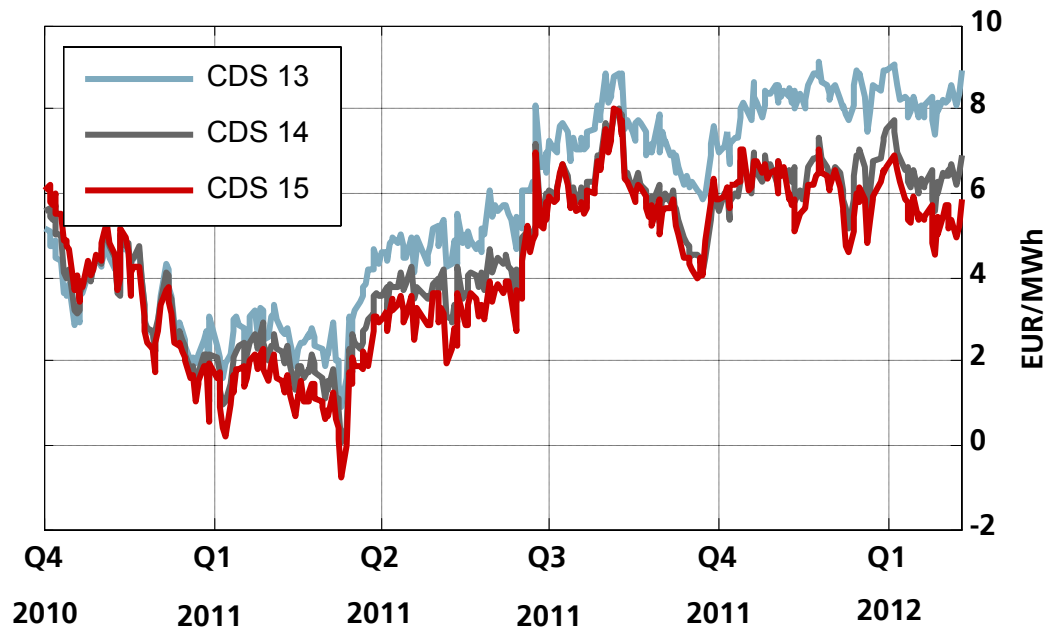
Umsatz und Adjusted EBIT Entwicklung nach Quartalen

in Mio Euro

	2010/11 (1.10-30.9.)		2009/10 (1.10-30.9.)		% Vorjahr
1. Quartal	947		839		+13
2. Quartal	949		1.004		-5
3. Quartal	783		711		+10
4. Quartal	911		805		+13
Umsatz im Geschäftsjahr	<u>3.590</u>		<u>3.359</u>		+7

1. Quartal	91		85		+7
2. Quartal	113		125		-10
3. Quartal	44		43		+2
4. Quartal	-6		-10		+40
Adjusted EBIT im Geschäftsjahr	<u>242</u>		<u>243</u>		0

Clean-Dark-Spread-Entwicklung hat einen wesentlichen Einfluss auf die MVV Energie Gruppe

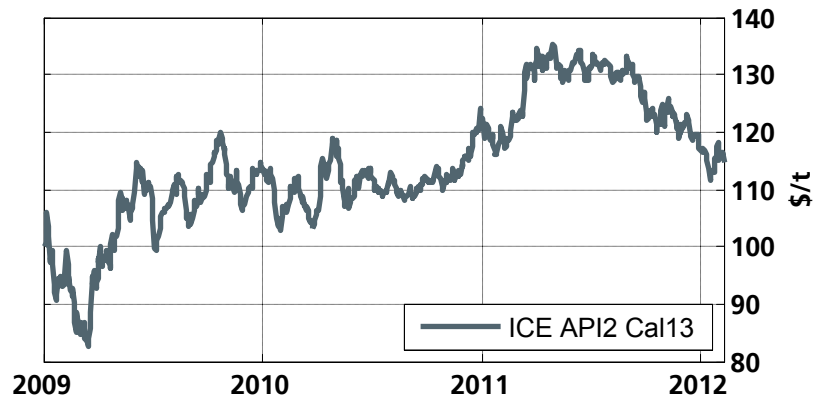


Zukünftige CDS-Entwicklung wird durch verschiedene Markt- und Politikentscheidungen beeinflusst:

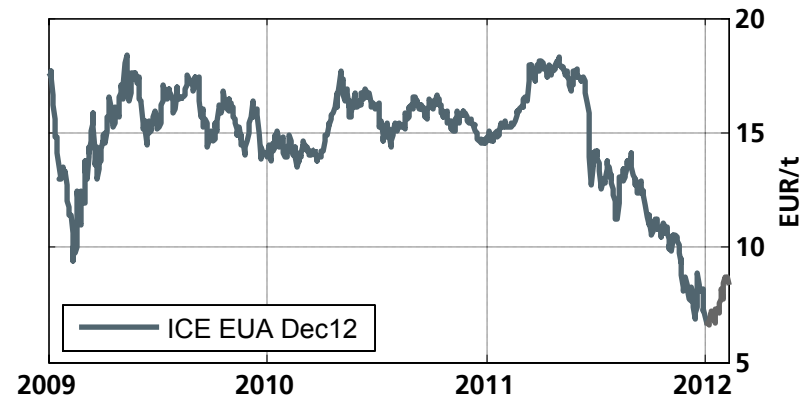
- ▶ Deutsche Energieerzeugung
 - Kernenergieausstieg
 - EE-Erzeugung (Wind, Solar)
 - Neue konventionelle Erzeugung
- ▶ Globale Kohlemärkte, Wechselkurs Euro/US-Dollar
- ▶ CO₂-Preisniveau

Energiepreiskurven

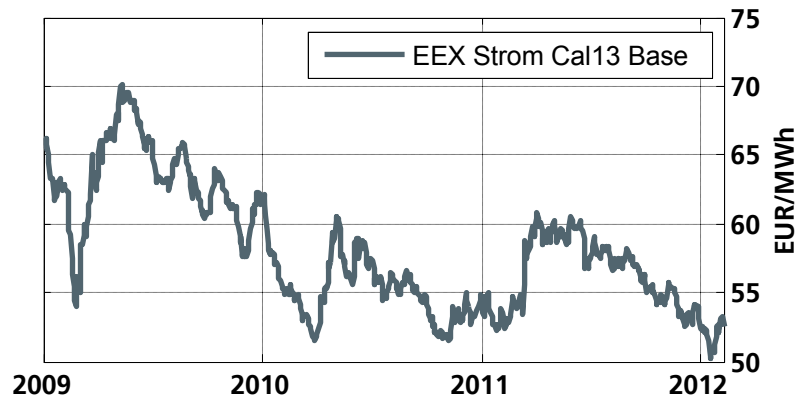
Kohle



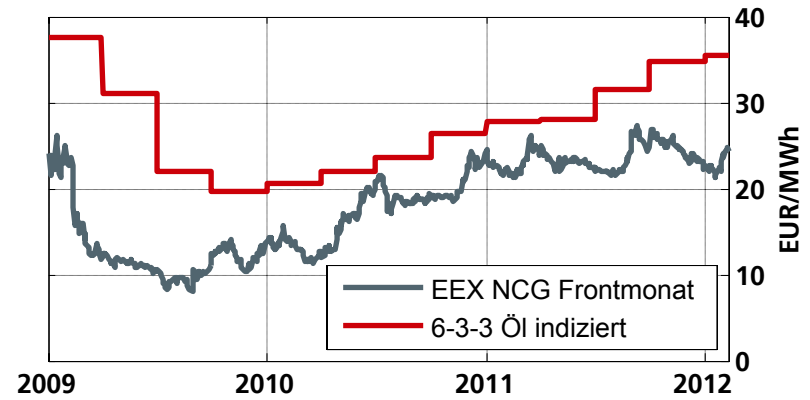
CO₂



Strom



Gas



Stadtwerke und wichtige Standorte der MVV Energie Gruppe



MVV Energie CZ

- | | | | | | |
|----|-------------------------------|----|--------------------|----|------------|
| 1 | TERMO DĚČÍN | 2 | EH ENERGIE Holding | 3 | CLT |
| 4 | TEPLARNA LIBEREC | 5 | JTR | 6 | CTZ s.r.o. |
| 7 | ZÁSOBOVÁNÍ TEPELN VŠETĚH a.s. | 8 | IROMEZ | 9 | OPATHERM |
| 10 | POWGEN | 11 | IROMEZ | 12 | G-LINDE |
| 13 | G-RONN | | | | |

MVV Energie Windparks

- 1 Plauerhagen 2 Massenhausen 3 Kirchberg

MVV Energiedienstleistungen

- 1 Berlin 2 Korbach 3 Gersthofen

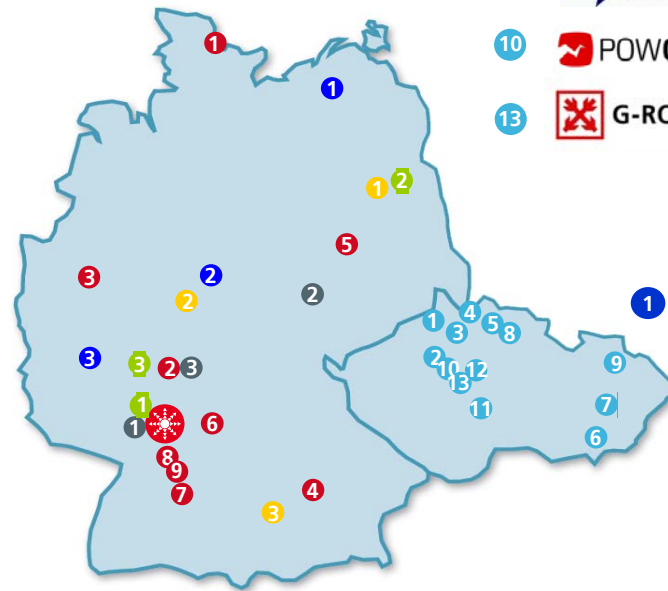
MVV Umwelt

- | | | | | |
|-------------------------|------------|--------------|-------------|--------------------------------|
| Königs-
Wusterhausen | 1 Mannheim | 2 TREA Leuna | 3 Wicker | 4 Plymouth
(ab 2012 in Bau) |
| | 1 Mannheim | | 3 Offenbach | |

Biomassekraftwerke Abfallverwertung

- 1 Mannheim
1 Mannheim

- | | |
|--------------------------|---|
| 1 STADTWERKE KIEL | 6 STADTWERKE BUCHEN |
| 2 EVO | 7 Stadtwerke SINSHEIM |
| 3 EWS | 8 Stadtwerke Schwetzingen |
| 4 STADTWERKE INGOLSTADT | 9 Stadtwerke Walldorf GmbH
Energie · Wasser · Stadtpark |
| 5 Köthen Energie | |



Dezentrale Energieversorgung – Holzpelletwerk der EVO in Offenbach



Holzpelletwerk in Offenbach

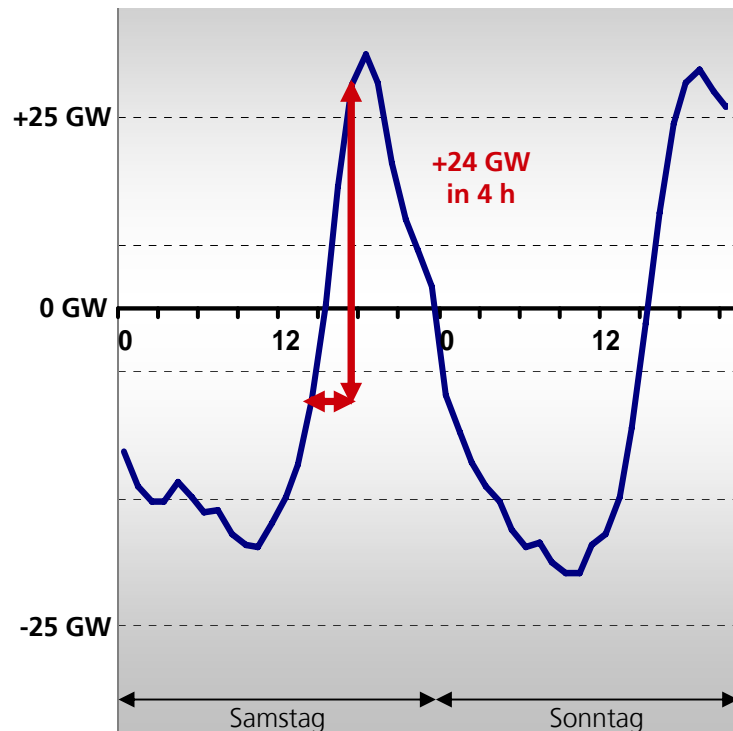
- ▶ Inbetriebnahme: Mai 2011
- ▶ Investition für Holzpelletwerk einschließlich zugehörigem Biomasse-Heizkraftwerk: circa 17 Mio Euro
- ▶ Holzpelletproduktion aus Sägespänen und Resthölzern: zunächst 65.000 t/a
- ▶ Verdoppelung der Holzpelletproduktion in weiterer Ausbaustufe möglich
- ▶ Ersatzbrennstoff für bis zu 50.000 t Steinkohle im Heizkraftwerk der EVO
- ▶ CO₂-Reduktion: bis zu 80.000 t/a

Eine der modernsten Anlagen in Deutschland leistet wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz

Marktintegration erneuerbarer Energien erfordert hochflexible Gas- und KWK-Kraftwerke

Residuallast 2030

(Stromnachfrage – Einspeisung EE)



Zu wenig Strom

Zu viel Strom

Konventionelle Kraftwerke

Import von Strom

Speicher / Flexibilitäten

- ▶ Pumpspeicher
- ▶ Wärmespeicher
- ▶ Gas to Power (Methanisierung)
- ▶ Norwegen als Batterie
- ▶ Demand Side Management

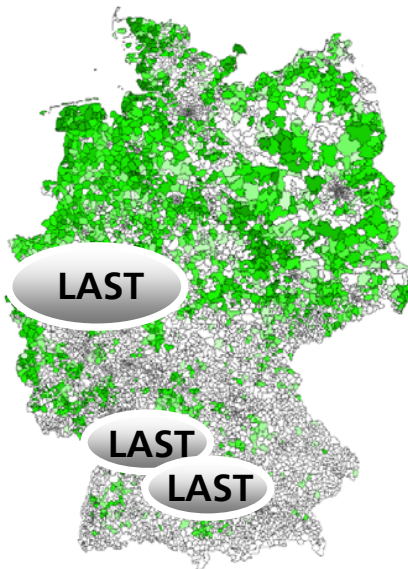
EE-Anlagen abschalten

Stromexport

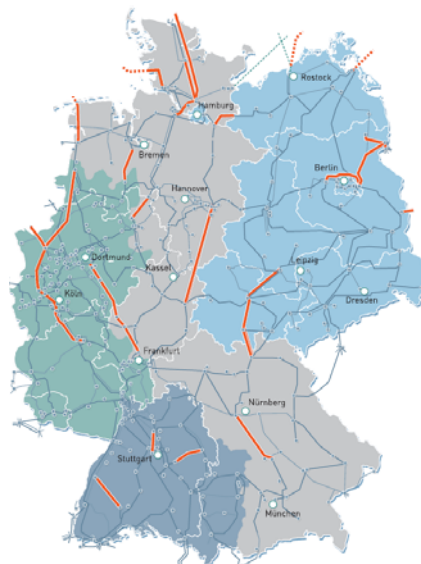
- ▶ Der Bedarf an angebots- und nachfrageseitiger Flexibilität mit hohen Lastgradienten zum Ausgleich der fluktuierenden Einspeisung Erneuerbarer wird zunehmend wichtiger

Notwendiger Netzaus- und Umbaubedarf auf Übertragungs- und Verteilnetzebene

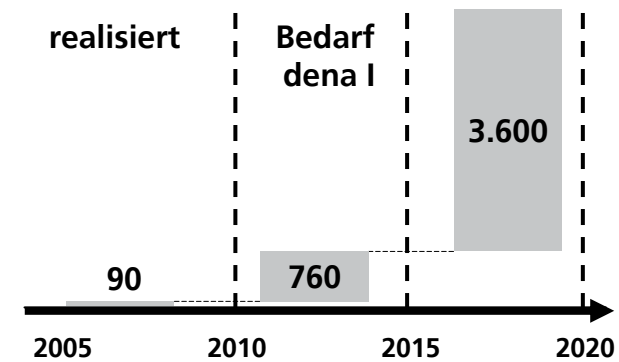
Verteilung Windleistung



Netzausbauprojekte dena I



Netzausbaubedarf nach dena I und II [km]



- ▶ Netzausbaukosten inkl. Offshore-Anschluss: ~1 Mrd Euro p.a.

Quellen: dena-Netzstudie I und II; Agentur für Erneuerbare Energien

- ▶ Ausbau intelligenter Übertragungs-/Verteilnetze wichtiger Baustein der Energiewende
- ▶ Erhebliche Verzögerungen beim Übertragungsnetzausbau (8 von 24 vorrangigen Projekten)